



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

# Einrichtung einer gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft

03.11.2023

# InfraGO ist zentraler Baustein für Vorhaben des BMDV für eine zuverlässige, effiziente und moderne Bahn

**Investitionsschub** für die Schiene  
*bis zu 40 Mrd. zusätzlich bis 2027 geplant*

Priorität für **Modernisierung und mehr Qualität**  
*HLK, Bahnhöfe, Digitalisierung, Neu- und Ausbau*

**Gemeinwohlorientierung** der Infrastruktur  
*verbindliche gesellschaftsrechtliche Verankerung  
und aktive Steuerung durch das BMDV*



# Heutiger Fokus

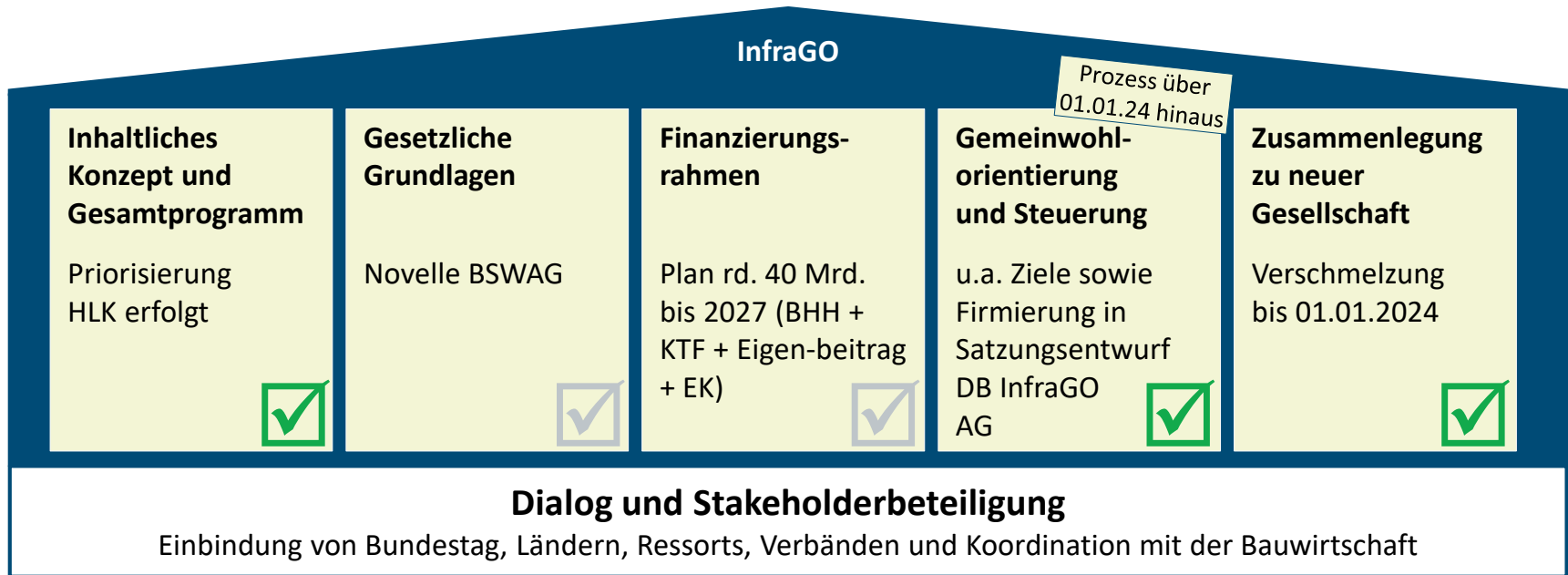
1

**Zwischenbilanz September 2023 bei der Einrichtung der gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft**


2

**Ausblick auf die folgenden Monate**

# Zwischenbilanz: Erheblich mehr Mittel, Verschmelzung beschlossen, Gemeinwohlorientierung verankert



 wichtige Meilensteine erreicht

 noch nicht abgeschlossen

# Mit anstehender Verschmelzung zur neuen DB InfraGO AG ist wichtiger Meilenstein erreicht.

## Gesellschaftsrechtliche Eckpunkte

- Beschluss AR DB AG zu Verschmelzung am 27.09.2023
- Verschmelzung DB Station&Service AG auf DB Netz AG im Dezember 2023
- Neuer Name: DB InfraGO AG
- 100%ige Eigentümerschaft DB AG
- Beibehaltung Ergebnis- und Gewinnabführungsvertrag



## Gemeinwohlorientierung ist Teil des Satzungsentwurfs der DB InfraGO AG

- Neu: Ausrichtung an definierten Gemeinwohlzielen
- Daneben unverändert Führung als Wirtschaftsunternehmen (§ 87e GG)



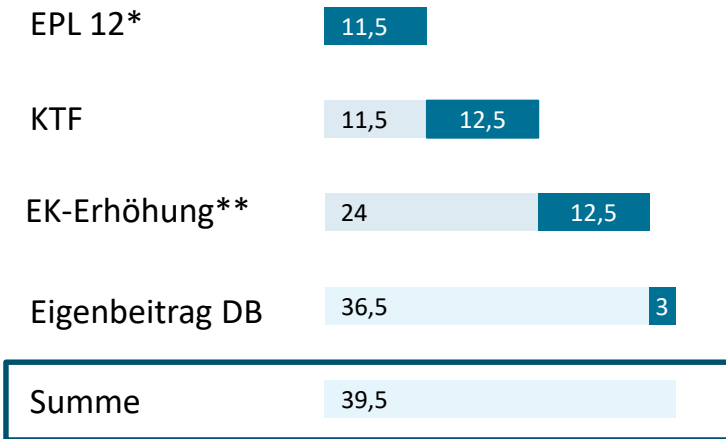
Paradigmenwechsel: Verankerung Gemeinwohlorientierung in Satzung ermächtigt den Vorstand – neben Handeln als Wirtschaftsunternehmen – zu Ausrichtung an Gemeinwohlorientierung.

# Gemeinwohlorientierte Ziele in Satzungsentwurf für DB InfraGO AG sichern Neuausrichtung

- Schaffung einer **bedarfsgerechten, leistungsfähigen und effizienten Eisenbahninfrastruktur** mit hoher **Kapazität, Qualität** und **Resilienz**
- Schaffung einer hohen **Qualität** im **Betrieb** der Eisenbahninfrastruktur sowie bei **Ausbau** und **Erhaltung** der Eisenbahninfrastruktur
- Schaffung eines **effizienten, gesamtnetzbezogenen, nutzerorientierten** und **diskriminierungsfreien Eisenbahninfrastrukturmanagements**
- Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen an **Transparenz** und **Beteiligung der Nutzer** und sonstiger Dritter in Bezug auf das Infrastrukturangebot sowie bei Planungen und Entscheidungen des Unternehmens in **möglichst wirksamer Art und Weise**
- Ermöglichung des **diskriminierungsfreien Wettbewerbs** auf der Eisenbahninfrastruktur, insbesondere durch **Gleichbehandlung** beim **Zugang** und bei **Entgelten**
- Förderung des **grenzüberschreitenden Eisenbahnverkehrs**
- Förderung von **Innovationen** im Rahmen des Unternehmensgegenstands
- Förderung des **Klimaschutzes** durch Steigerung des Anteils des schienengebundenen Personen- und Güterverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen

# Zusätzlich bis zu 39,5 Mrd. Euro zur Stärkung der Schieneninfrastruktur vorgesehen

## Mittelherkunft (Mrd. €)



\*: Entwurf    \*\*: geplant

- Rund 40 Mrd. zusätzlich bis 2027 geplant
- Klares Bekenntnis zur Schiene und erheblicher Investitionsschub
- Finanzielle Grundlage zur Umsetzung des ambitionierten Sanierungskonzepts (HLK)
- Enger Austausch mit DB AG sowie Bauwirtschaft und Bahnindustrie für praktische Umsetzbarkeit

# 40 Hochleistungskorridore identifiziert und priorisiert - Modernisierung Riedbahn bringt spürbare Effekte

## Umsetzung HLK: Reihung der Korridore bis 2026\*

2024	1. Frankfurt/Main – Mannheim (Riedbahn)
2025	2. Emmerich – Oberhausen
	3. Hamburg – Berlin/Spandau
2026	4. Köln – Hagen
	5. Nürnberg – Reichswald – Regensburg
	6. <i>Hamburg – Hannover**</i>
	7. Obertraubling – Passau
	8. Troisdorf – Koblenz
	9. Koblenz - Wiesbaden

## Weitere Planung HLK

- 5 Monate Sperrung und Generalsanierung der Riedbahn ab dem 15. Juli 2024
- derzeit Ertüchtigung von Umleitungsstrecken der Riedbahn und Planung des SEV für Korridore ab 2025
- Durchführung einer NKU/WR\*\*\* für jede Generalsanierung

Generalsanierungen sorgen für robuste und zuverlässige Infrastruktur.  
Störungen auf den sanierten Korridoren sollen sich gemäß Aussage DB AG um 80 Prozent reduzieren.

\* Planung bis 2030 unter [www.bmdv.bund.de](http://www.bmdv.bund.de) veröffentlicht. Auswahl u.a. nach Auslastung und Zustand.

\*\* endgültige Einplanung in Abstimmung    \*\*\* NKU: Nutzen-Kosten-Untersuchung, WR: Wirtschaftlichkeitsrechnung



# Fokus heute

1

**Zwischenbilanz September 2023 bei der Einrichtung der gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft**

2

**Ausblick auf die folgenden Monate**

# Maßnahmen für starke Steuerung durch den Bund werden jetzt ausgestaltet

## „Steuerungsrucksack“

I

Steuerung durch (mittelbare)  
**Eigentümerstellung** des Bundes



II

Steuerung durch die  
**Finanzierungsrolle** des Bundes



III

Aufbau einer aktiven **Steuerungseinheit** und  
Schaffung **digitaler Steuerungswerkzeuge**



## Maßnahmen (in Vorbereitung)


- Ziele in Satzung der DB InfraGO AG
- Firmierung mit Gemeinwohlcharakter
- Gestärkter Sektorbeirat
- Gemeinwohlorientierte Anreize für Vorstände
- Rolle Aufsichtsräte DB AG und DB InfraGO AG
- Vereinfachte Finanzierungsarchitektur (2 Töpfe) ab 01.01.2025
- LV InfraGO inkl. Steuerungskennzahlen
- Verwendung der Gewinne für die Infrastruktur
- Infrastrukturplan inkl. Steuerungskennzahlen als Grundlage für die Steuerung
- Starke Steuerungseinheit des BMDV und Nutzung digitaler Tools für die Steuerung

# Gestärkter Sektorbeirat soll Perspektive der Nutzer in die neue Gesellschaft spiegeln



Ein Konzeptentwurf befindet sich aktuell im BMDV in Abstimmung und soll bis Ende des Jahres fertig gestellt werden.

# Einfachere und transparentere Finanzierungsarchitektur




## Einfachere Bundesfinanzierung

- Bündelung der bisherigen Vielzahl an Finanzierungsquellen in zukünftig\* zwei zentralen Finanzierungstöpfen auf Grundlage BSWAG
- Reduktion von Komplexität und Schnittstellen sowie Vereinheitlichung von Förderbedingungen



## Gewinnverwendung

- Verwendung des Gewinnes ausschließlich für die Infrastruktur
- Deutliche Erhöhung der Transparenz bei der Verwendung der Gewinne



## Kennzahlssystem zur Kontrolle der Mittelverwendung

- Aussagekräftige, nachvollziehbare Zustands- und Leistungskennzahlen\*\*
- Einbezug der neuen Gemeinwohlorientierung der InfraGO
- Sicherstellung wirtschaftlicher und sparsamer Einsatz von Bundesmitteln

\* Mit LV InfraGO

\*\* Getrennt nach Infrastruktur-Kennzahlen (via LVInfraGO) und weiteren übergreifenden Kennzahlen für die InfraGO als Konzern.

# Infraplan: Zentrales Steuerungsmedium für die Eisenbahninfrastrukturentwicklung durch die DB InfraGO

## Kernelemente Infraplan

- Etappierung langfristiger politischer Ziele (z. B. Deutschlandtakt) in überprüfbare Maßnahmen und Kennzahlen für die DB InfraGO
- Überschaubarer Planungs- und Umsetzungshorizont von 5 Jahren
- Federführende Erstellung des Infraplans durch Bund unter Einbezug des Sektorbeirats und anderen Akteuren.
- Verbesserte Steuerung der DB InfraGO über Begleitung und Kontrolle der Investitions- und Instandhaltungs-Tätigkeiten entlang transparenter Kennzahlen und Berichtsformate

# Steuerungsgruppe Transformation DB AG

Bundesministerium für Digitales und Verkehr  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

UAL-StGr-Tr-DBAG@bmdv.bund.de  
[www.bmdv.bund.de](http://www.bmdv.bund.de)



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr